

Maler- und Beschichtungstechnik (Lehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Maler- und Beschichtungstechniker*innen schützen und verschönern Putz, Stein-, Holz-, Beton-, Metall- und Kunstsstoffflächen mit Grundier-, Farb- und Lackschichten. Sie besichtigen die Baustelle (Wohnungen, Büros, Außenfassaden von Gebäuden usw.), beraten die Kundinnen und Kunden und berechnen den Materialbedarf. Nachdem sie die Baustelle eingerichtet und eventuell nötige Gerüste und Arbeitsbühnen aufgebaut haben, reinigen sie den Untergrund, bereiten ihn vor, malen die Objekte aus und bringen Zier-, Dekor- und Schmuckelemente an.

Maler- und Beschichtungstechniker*innen verwenden Farben, Polituren, Lasuren, Malereiwerkzeuge (wie z. B. Spritz- und Sprühaggregate, Rollen, Pinsel und Spachteln), chemische Lösungsmittel usw. Sie restaurieren historische Wandmalereien, stellen dekorative Bemalungen von Hauswänden her und schützen Oberflächen vor Verwitterung.

Maler- und Beschichtungstechniker*innen arbeiten im Team mit Berufskolleginnen und -kollegen in Werkstätten, vor allem aber bei Kundinnen und Kunden vor Ort in Innenräumen und an Außenflächen. Meist sind sie in gewerblichen Klein- und Mittelbetrieben beschäftigt.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Kundinnen/Kunden beraten, Aufträge besprechen
- Baustelle besichtigen, Material- und Zeitaufwand kalkulieren
- Kostenvoranschläge erstellen und vorlegen
- Materialien und Geräte zusammenstellen und zur Baustelle transportieren
- Baustelle einrichten, Gerüste und Arbeitsbühnen aufbauen, Böden und Einrichtungen etc. abdecken
- Beschichtungen auf Untergründen entfernen, z. B. Abbeizen, Abbrennen, Abscheren
- Altanstriche entfernen, Unebenheiten und Risse beseitigen
- Putzuntergründe vorbereiten (z. B. Schleifen, Entrostung, Neutralisieren, Imprägnieren, Tiefengrundieren) und ausbessern/ausgleichen (z. B. Kitten, Überziehen, Spachteln)
- Farben mischen und Beschichtungen vorbereiten
- Farben und Beschichtungen auf unterschiedliche Materialien und Untergründen auftragen (insbesondere auf Holz und Holzwerkstoffe, Mauerwerk, Putz, Beton, Leichtbauplatten, Metalle, Kunststoffe und Glas), z. B. je nach Untergrund durch Beschneiden, Streichen, Rollen, Spritzen, Verputzen, Verkleben oder Lackieren
- Wand-, Boden- und Deckenbeläge (z. B. Textilien, Tapeten, Vliese, Gewebe) herstellen
- Beschichtungen zum Zweck der Wärmeisolierung anbringen
- Oberflächen mit Zier- und Schmuckelementen gestalten, vorgefertigte Zierprofile anbringen
- Oberflächen nachbearbeiten: z. B. Holzoberflächen versiegeln, wachsen, polieren oder ölen
- Anschluss- und Dehnverfugungen herstellen
- historische Malereien restaurieren und instand setzen
- dekorative Malereien anbringen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Farbsehen
- gute körperliche Verfassung
- Schwindelfreiheit
- Trittsicherheit
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- chemisches Verständnis
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Zahlenverständnis und Rechnen
- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Konzentrationsfähigkeit
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Kreativität
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise